

ZertifikateReport

19/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.



Inhalt



Lufthansa mit 21% Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Lufthansa-Aktie wieder auf die Tiefststände vom März 2022 zurückfällt.



BMW – Strategien für die Parkposition

S.3

Die Zertifikate eignen sich als defensive Alternative zum Direktinvestment, wenn Anleger weder von stark steigenden noch stark fallenden Kursen ausgehen.



Mercedes-Benz und Siemens mit 30% Schutz

S.5

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment werden Anleger mit Memory-Express-Zertifikaten Plus auch dann noch positive Renditen erzielen, wenn die Aktienkurse deutlich nachgeben.



Adidas Memory Express-Anleihe mit 6,5% Zinsen und 35% Schutz

S.6

Die neue Memory Express-Anleihe ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Adidas-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 6,50 Prozent.



Goldminen-Tracker: Der Aktionär Best of Gold Miners Index

S.7

Anleger können mit dem Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Best of Gold Miners Index auf eine Handvoll der Top Player der Goldproduktion setzen und so indirekt von steigenden Goldpreisen profitieren.

Lufthansa mit 21% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Lufthansa veröffentlichte in der vergangenen Woche durchwegs positive Zahlen für das erste Quartal. Das Passagieraufkommen lag im ersten Quartal 2022 um 171 Prozent über dem ersten Quartal des Vorjahres und erreichte somit wieder 57 Prozent des Vorkrisenniveaus im Jahr 2019. Die Anzahl der Flüge stieg gegenüber dem Vorjahr um 242 Prozent.

Auch wenn die Restriktionen weltweit weniger werden, sorgen nun der Ölpreis und die ungewissen Auswirkungen des Ukraine-Krieges für sektorspezifische Volatilität. Vorbehaltlich der Entwicklung des Ukraine-Krieges geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2022 bei der Kapazität der Passagier-Airlines wieder mehr als 70 Prozent des Vorkrisenniveaus zu erreichen.

Anlage-Idee: Wer in der aktuell durchwegs interessanten Börsensituation eine Investition in die Lufthansa-Aktie in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen. Bonus-Zertifikate reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich und ermöglichen dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Lufthansa-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 5,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Juni 2023 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 7,25 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HB6BS25](#)) auf die Lufthansa-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 7,25 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. Juni 2023, aktivierte Barriere befindet sich bei 5,00 Euro. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 6,83 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 5,97 Euro erwerben. Das Zertifikat ist somit deutlich billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 5,97 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2023 einen Bruttoertrag von 21,44 Prozent (=19 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,79 Prozent auf 5 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 5,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Lufthansa-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 5,97 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



PARTIZIPIEREN SIE AN DER WERTENTWICKLUNG VON CO₂-ZERTIFIKATEN

Mit den Unlimited Index-Zertifikaten von Société Générale auf den CO₂ Preis.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/CO2



BMW – Strategien für die Parkposition

Autor: Thorsten Welgen

BMW (DE0005190003) hat am 5.5.22 trotz aller Widrigkeiten über ein starkes erstes Quartal berichten können; das Ergebnis wurde unter anderem durch die Neubewertung des Joint Ventures mit Brilliance Automotive (China) im Rahmen der Vollkonsolidierung gesteigert. Die EBIT-Marge für das Automobil-Segment liegt mit 8,9 Prozent zwar unterhalb des Vorjahres (9,8 Prozent), aber dennoch am oberen Rand der angestrebten Bandbreite. Der flächendeckende Lockdown in China und die Knappheit von Komponenten resultierten in leicht rückläufigen Verkaufszahlen; für das Jahr 2022 hält BMW trotz Ungewissheiten an der Prognose auf Höhe des Vorjahres fest. Mit defensiven Zertifikate-Strategien lassen sich bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (September 2022)

Das Discount-Zertifikat von HSBC mit der ISIN [DE000TT7ER11](#) erwirtschaftet bei einem Kaufpreis von 71,02 Euro eine maximale Rendite von 3,98 Euro oder 15,8 Prozent p.a., wenn die BMW-Aktie am Bewertungstag 16.9.22 auf oder über dem Cap von 75 Euro schließt. Sicherheitspuffer 10,2 Prozent.

Bonus-Strategie mit 30 Prozent Puffer (Dezember 2022)

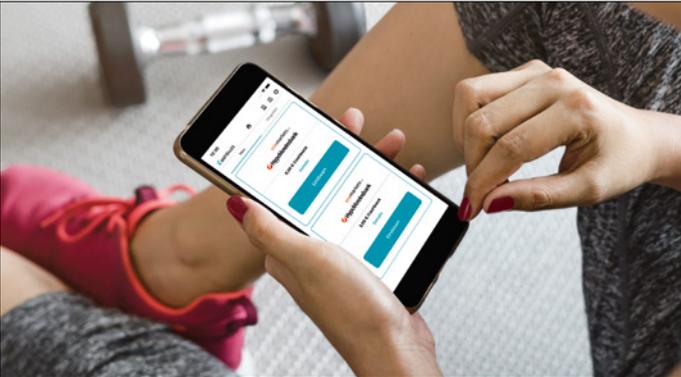
Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank (ISIN [DE000DV38DW3](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 80 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 55 Euro (Puffer 30,4 Prozent!) bis zum Bewertungstag (16.12.22) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 74,76 Euro liegt der maximale Gewinn bei 5,24 Euro, was einer Rendite 11,6 Prozent p.a. entspricht. Die Strategie gibt's mit attraktivem Abgeld 5 Prozent günstiger als die Aktie.

Einkommensstrategie mit 10,8 Prozent Rendite p.a. (März 2023)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD4AX04](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung fixe 12 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs leicht über pari beträgt die effektive Rendite 10,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 17.3.23 zumindest auf Höhe des Basispreises von 75 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 13 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Volatilität in der Automobilbranche ermöglicht attraktive Renditen und komfortable Puffer für kürzer- und längerfristige Strategien. Die Zertifikate eignen sich als defensive Alternative zum Direktinvestment, wenn Anleger weder von stark steigenden noch stark fallenden Kursen ausgehen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Mercedes-Benz und Siemens mit 30% Schutz

Memory Express-Zertifikate eignen sich für Anleger, die mit Hilfe des Aktienmarktes mit möglichst geringem Risiko dem aktuellen Kaufkraftverlust ihres Kapitals entgegenwirken wollen. Diese Zertifikate ermöglichen nicht nur bei gleich bleibenden oder steigenden Notierungen, sondern auch bei teilweise deutlich leicht nachgebenden Kursen der zugrunde liegenden Aktien positive Renditen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Memory unter anderem Express-Zertifikate plus auf die DAX-Werte Mercedes-Benz (ISIN: DE0007100000) und Siemens (ISIN: DE0007236101) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent und Renditechancen von 4,00 Prozent (Siemens, ISIN: **DE000LB3S0G3**) und 5,00 Prozent (Mercedes-Benz, ISIN: **DE000LB3S0F5**) und je Beobachtungsperiode zur Zeichnung an. Am Beispiel des Memory Express-Zertifikates plus auf die Siemens-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

4% Bonuschance und 30% Sicherheitspuffer

Der Siemens-Schlusskurs vom 30.5.22 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Der für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungslevel wird ab dem ersten Bewertungstag (21.7.23) bei 85 Prozent des Startwertes angesiedelt sein. Notiert die Aktie am 21.7.23, auf oder oberhalb des Tilgungslevels, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis und einer Bonuszahlung in Höhe von fünf Prozent zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Tilgungslevels, aber oberhalb der Barriere von 70 Prozent, so gelangt nur die Bonuszahlung zur Auszahlung und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest um ein weiteres Jahr. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere, dann entfällt die Bonuszahlung. Allerdings wird sie nachgereicht, sobald der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere gebildet wird.

An den nächsten, nunmehr im Jahresabstand angesetzten Bewertungstagen wird das Zertifikat dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der bei 85 Prozent des Startwertes angebrachten vorzeitigen Rückzahlungslevels notiert. Läuft das Zertifikat bis zum finalen Bewertungstag (16.7.27), dann erhalten Anleger auch dann ihren vollständigen Kapitaleinsatz und – sofern erforderlich – die ausstehenden Bonuszahlungen gutgeschrieben, wenn der Aktienkurs an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Weist der Aktienkurs an diesem Tag ein größeres Minus als 30 Prozent auf, so erfolgt die Tilgung des Zertifikates durch die Lieferung einer entsprechenden Anzahl von Siemens-Aktien.

Die LBBW-Memory-Express-Zertifikate plus, maximale Laufzeit bis 23.7.27 können noch bis 30.5.22 mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Im Gegensatz zu einem Aktieninvestment werden Anleger mit den Memory-Express-Zertifikaten Plus auch dann noch positive Renditen erzielen, wenn die Aktienkurse in etwas mehr als fünf Jahren nicht ein 30 Prozent ihrer aktuellen Werte verlieren.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Adidas Memory Express-Anleihe mit 6,5% Zinsen und 35% Schutz

Nachdem sich die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) von ihrem Einbruch von Anfang März von 170 Euro bis Ende März auf bis zu 219 Euro erholen konnte, geriet der Aktienkurs wieder ordentlich unter Druck und nähert sich nun bereits - vor allem wegen des Corona-Lockdowns in China - wieder seinem Tief an. Dennoch bekräftigte die absolute Mehrheit der Experten nach der Veröffentlichung der Quartalszahlen mit Kurszielen von bis zu 305 Euro (Deutsche Bank) ihre Kaufempfehlung für die Adidas-Aktie.

Für Anleger, die der als fair bewertet eingestuften Adidas-Aktie in den nächsten Jahren nach den jüngsten Kursrückgängen mehr limitiertes Abwärtspotenzial prognostizieren, könnte eine Investition in die von der Erste Group angebotene Adidas-Memory Express-Anleihe interessant sein, die auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie positive Erträge ermöglicht.

6,50% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Adidas-Schlusskurs vom 30.5.22 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Adidas-Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, am 24.5.23, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 6,50 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 6,50-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Adidas-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachgereicht, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (24.5.27), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Adidas-Aktie an diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 30.5.22 ermittelten Anzahl von Adidas-Aktien getilgt.

Die Erste Group-Memory Express-Anleihe auf die Adidas-Aktie, maximale Laufzeit bis 31.5.27, ISIN: **AT0000A2XLU3**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 100 Prozent derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus bis zu 2 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Memory Express-Anleihe, ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Adidas-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 6,50 Prozent.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Goldminen-Tracker: Der Aktionär Best of Gold Miners Index

Autor: Thorsten Welgen

Gold gilt als klassischer Inflationsschutz – bringt aber keinerlei laufende Erträge. Warum also nicht auf die Aktien der Goldproduzenten setzen und somit ein Gold-Exposure mit Dividendenchancen aufbauen? Das Anlegermagazin Aktionär hat mit dem Indexanbieter Solactive eine Anlagelösung entwickelt, mit der Investoren, die von steigenden Goldpreisen ausgehen, auf eine positive Aktienkursentwicklung weltweit führender Goldminen-Unternehmen setzen können: das Aktionär Best of Gold Miners Indexzertifikat.

11 Goldminen-Unternehmen aus USA und Kanada

Die Indexberechnung wird vom unabhängigen Indexanbieter Solactive übernommen, Morgan Stanley ist Market Maker für das Aktionär Best of Gold Miners Indexzertifikat mit der ISIN [DE000DA0AAY4](#). Der Index entpuppt sich indes nicht als klassischer Index mit wechselnden Komponenten, sondern als fixer Aktienkorb von 11 führenden Goldproduzenten, die weltweit aktiv, aber an den US-amerikanischen und kanadischen Börsen gelistet sind. Barrick Gold ist mit knapp 17 Prozent das Schwergewicht; zusammen mit Endeavour Mining und Newmont Mining sind nahezu 50 Prozent der Indexgewichtung auf die Top-3-Unternehmen verteilt. Es folgen B2Gold (13 Prozent), SSR Mining, Agnico-Eagle Mines, Yamana Gold, Kinross Gold, Ocean Gold und McEwen Mining (1 Prozent).

Die Gewichte verschieben sich naturgemäß mit den Kursbewegungen, es sind jedoch keinerlei regelmäßige Indexanpassungen vorgesehen. Die jeweils aktuelle Gewichtung kann auf den Seiten von Solactive unter der ISIN des Index DE000SL0DLV1 abgerufen werden (die anderslautende ISIN des Zertifikats oben!). Das Dividendenkonzept sieht die Reinvestition der anfallenden Netto-Dividenden (Net Total Return) vor; diese kommen somit den Anlegern zugute. Kommt es zu Spin-offs, dann wird das entkoppelte Unternehmen im Index weitergeführt. Die Managementgebühr beträgt 0,6 Prozent p.a.

Da Gold weltweit in US-Dollar abgerechnet wird und die Korbaktien entweder in US- oder kanadischem Dollar notieren, müssen Anleger sich der Übernahme eines Wechselkursrisikos bewusst sein. Eine Aufwertung des Euro (= Dollar-Schwäche) wird sich negativ auf das Investment auswirken.

ZertifikateReport-Fazit: Eine kleine Beimischung von Gold oder Goldminen-Aktien kann ein Depot aufgrund der geringeren Korrelation zu klassischen Sektoren diversifizieren. Anleger können mit dem Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Best of Gold Miners Index auf eine Handvoll der Top Player der Goldproduktion setzen und so indirekt von steigenden Goldpreisen profitieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.